

Bindungspartner

Salazar Slytherin / Harry Potter, TR/Severus Snape

Von mathi

Kapitel 28: Salazars Geburtstag (ohne adult)

Salazars Geburtstag

Am nächsten Tag – es war ja Sonntag – waren Harry, Salazar, Draco, Blaise, Sirius und Lucius nach Slytherin Manor gereist, um Tom und Severus zu begrüßen. Sie warteten ziemlich lange in der Eingangshalle, als es an der Manortür läutete. Salazar war verwundert, doch ging er zur Tür und machte sie auf.

Tom und Severus standen Arm in Arm vor dem Gründer und lächelten ihn an. „Hi Dad“ begrüßte der Lord seinen Vater. „Willkommen zurück, mein Sohn, Severus“ freute sich Salazar, umarmte Beide und ließ sie rein. Alle freuten sich, die zwei zu sehen. Nach der Reihe wurden die Zwei von den Hausbewohnern und Schülern umarmt und begrüßt.

„Und wie wars?“ fragte Draco neugierig. „Wundervoll... Spanien ist so schön.“ Schwärmte Sev, doch seufzte er etwas genervt dazu auf. Seine Stimmungsschwankungen waren wirklich nervig, doch manchmal waren sie auch nützlich. Vor allem wenn man somit Tom um den Finger wickeln kann.

„Ja es wirklich schön. Schaut mal ich bin sogar etwas brauner geworden“ lächelte Tom und zog sich sein Hemd etwas hoch, so dass die Anderen seinen leicht gebräunten Bauch sehen konnten.

„Wow! Unser Lord passt sich an“ scherzte Sirius und alle mussten lachen. Nur Tom schickte dem Hundeanimagus einen bösen Blick, bevor auch er ins Lachen einfiel.

Als sich dann alle beruhigt hatten, gingen sie in den Speisesaal um dort zu Abend zu Essen. „Tom sag mal, warum seid ihr nicht appariert?“ fragte Lucius seinen Lord. „Überleg mal scharf nach! Sev ist seid 5 Tagen im 8. Monat schwanger. Da darf er nicht mehr apparieren. Deswegen sind wir von Spanien aus nach England geflogen und von dort mit einer Kutsche hier her.“ Erklärte Tom den Anderen.

„Stimmt ja bald ist es soweit“ meinte Harry nun auch und lächelte Sev an. Dieser lächelte zurück und lehnte sich, nach dem er fertig war, in seinen Stuhl zurück. „Ja. Ich freu mich schon richtig auf unser Kind“ meinte der Tränkemeister und streichelte über seinen großen Bauch.

Tom zog ihn auf seinen Schoß und legte ebenfalls eine seiner Hände auf den Bauch seines Lieblings.

Nun lächelten alle und freuten sich für die zwei. Doch auf einmal hörten sie ein Stühle rücken und starrten auf den leeren Platz neben Sirius, an dem vorhin noch Lucius gesessen hatte.

Sofort stand Sirius auf und lief seinem Schatz hinterher.

„Was war denn das grad?“ fragte James verwundert. „Na ja ich schätze mal Luc geht es nicht besonders“ meinte Lily und sah zu Draco, der immer noch besorgt auf die Tür starrte durch die sein Vater verschwunden war.

So blieben sie eine Weile, bis ein noch etwas blasserer Lucius und Sirius den Saal wieder betraten. „Vater was hast du?“ fragte der junge Malfoy seinen Dad. Dieser setzte sich erst mal auf Sirius Schoß und hatte den Kopf gesenkt. „Ich glaub ich muss euch was sagen...“ fing das Malfoyoberhaupt an und hob leicht den Kopf an.

Nun waren die Anderen neugierig geworden und spitzten besonders die Ohren. Bevor Lucius aber weiter erzählte, legte sich Toms Kopf auf dessen Schulter um ihm beizustehen.

„Ähm... ich... ich bin schwanger...“ meinte der Blonde etwas nervös und sah seinen Sohn an. Dieser war etwas geschockt, doch dann erhellte sich sein Gesicht ins unermessliche und er sprang seinen Vater in die Arme. Der hatte seinen Sohn überrascht in die Arme genommen. „Oh Dad... ich freu mich so! ich wollt schon immer einen kleinen Bruder oder eine Schwester haben“ meinte er, so das es die anderen noch verstanden.

„Du bist nicht sauer auf mich?“ fragte das Oberhaupt noch mal nach und bekam ein Kopfschütteln von Draco. Nun hatten sich auch die Anderen von der Nachricht erholt und standen nun auf, um dem Paar zu gratulieren.

Somit wurde der Abend noch ziemlich schön, sie unterhielten sich eine Weile, bis es Zeit war wieder aufzubrechen. Also standen Tom, Blaise, Draco, Harry, Salazar und Lucius auf um nach Hogwarts zu apparieren. Dort verabschiedeten sie sich und gingen in ihren Gemeinschaftsraum bzw. in ihre Räume.

Der nächste Tag kam schnell und Salazar rief aus, das alle Schüler sich zum Frühstück einfinden sollen. So beeilten sich die Schüler in die große Halle zukommen, nicht das sie noch ärger bekommen würden.

Als alle Schüler und Lehrer in der Halle waren stand Salazar auf. „Meine Lieben Schüler! Ich muss ihnen leider sagen, dass Professor Snape leider bis zu den Sommerferien nicht mehr unterrichten wird...“ fing er an und die Gryffindors, Huffelpuffs und Ravenclaws klatschten begeistert. „Ruhe!“ donnerte der Gründer. Das Klatschen erstarb auf der Stelle.

„Ich finde es sehr respektlos von euch, das ihr einem Lehrer so wenig, der versucht

euch was zu lehren, Respekt zeigt!" moserte Salazar. Leicht betroffen sahen die meisten auf ihren Teller. „Nun gut. Deswegen habe ich jetzt für die erste Zeit Lucius Malfoy als Vertretung in Zaubersprüche eingestellt. Und natürlich ist Professor Lotus wieder hier! Willkommen zurück.“

Wieder fingen die Schüler an zu klatschen. Und als sie aufhörten, erschien sofort das Essen, auf das sie sich mal wieder stürzten.

So verging der Tag ruhig, die Gryffs trauten sich nichts mehr gegen die Slytherins zu sagen und auch die anderen Häuser verhielten sich friedlich gegen die Schläger. Nur Dumbledore terrorisierte die Slytherins, in seinem Unterricht. Was natürlich Salazar merkte und den Alten zur Rede stellte. Dieser aber meinte nur das Unfug gemacht hätten und er sie dafür halt bestrafen musste.

Salazar ließ das nicht gern auf sich sitzen, aber brauchte er noch einen größeren Beweis um Dumbledore, entweder selber zu töten oder ihn ans Ministerium abliefern zu können.

Auch die anderen Tage waren nicht anders. Bis Dumbledore auf einmal bei einem Erstklässler handgreiflich geworden war, platzte dem Gründer der Geduldsfaden und brachte das Suppenhuhn ins Ministerium und zeigte ihn als Geisteskrank und Misshandlung minderjähriger an.

Zwar hatten die Ministeriumsbeamten doof geschaut und wollten es nicht glauben, als sie auf einmal Dumbledores richtige Seite sahen. Sofort verhafteten sie ihn und brachten ihn nach Askaban. Salazar verlangte aber, dass man nicht die Kuss-Strafe einsetzt, sondern die richtige Todesstrafe!

Diese wurde auch noch am gleichen Tag verrichtet. Dumbledore starb, wie im Mittelalter, am Galgen! Sein Zauberstab wurde zerbrochen und all seine Habseligkeiten ebenfalls.

Der Gründer, sowie Harry, Tom und Severus atmeten erleichtert aus. Das Leiden hatte ein Ende. Erst mal...

Eine Woche vor Ende Februar hatte Salazar Geburtstag und Harry musste nicht allzu lange überlegen was er seinem Mann schenken wollte. Doch hatte er noch ein kleines Geschenk zu seinem Großen dazu gekauft.

Nun war der Tag gekommen! Der 21. Februar, Salazars 1019er Geburtstag. Harry war ziemlich hibbelig, da es noch Nacht war und er nicht einschlafen konnte. Er weckte den Gründer sanft, indem er seine Lippen auf die von ihm legte.

Und es dauerte nicht lang, da war Salazar auch schon wach. „Harry was...?“ fragte er und sah in die ernstesten und gleich hoffnungsvollen Augen seines Schatzes.

„Sal... ich... ich will es tun....“ meinte Harry ernst und nervös. Salazar, der gerade gar nichts verstand, legte leicht den Kopf schief, als es ihm bei ihm wie ein Blitz einschlug.

Harry wollte mit ihm schlafen! „Bist du dir sicher“ fragte Sal noch mal nach.

„Ja!“ kam es jetzt ernster vom Elf. „Ja und ich weiß das, wenn wir nicht aufpassen ich schwanger werden kann!“ meinte Harry ernst, als er die Frage schon förmlich in Salazars Augen sehen konnte.

„Bitte Sal... bevor ich meinen Mut verliere... bitte“ flehte der Schwarz/rothaarige. Der Gründer seufzte und legte sich über seinen Liebling. Tief sah er ihm in die Augen und fand nur Entschlossenheit.

Sanft legte er seine Lippen auf die von Harry und drang sofort, nachdem er Einlass bekam, in die Mundhöhle ein und suchte die Zunge. Als er sie fand, fochten sie ein heißes und leidenschaftliches Duell miteinander, bis sie sich keuchend voneinander lösen mussten.

Sanft strich Salazar Harry über die Seiten und küsste dessen Hals. Der Elf dagegen bekam eine angenehme Gänsehaut und stöhnte leise auf als der Gründer ihm sanft in eine seiner Brustwarzen biss.

„Sal...“ seufzte er und legte eine Hand auf den Kopf seines Lieblings und streichelte ihm übers Haar. Salazar wanderte, nachdem er auch die zweite Brustwarze verwöhnt hatte, hinab zum Bauchnabel, umkreiste ihn und ließ seine Zunge kurz in ihm verschwinden.

Der Ex-Potter stöhnte wohligh auf und bog seinen Rücken dem Gründer entgegen. Dieser fand es einfach nur schön wie Harry sich unter ihm rekelte und wanderte nun mit seiner Zunge noch weiter runter.

Als er am Saum der Boxershorts angekommen war, leckte er sich wieder nach oben und umkreiste noch mal beide Brustwarzen. Dann setzte er sich wieder weiter nach oben und küsste seinen Schatz innig, und währenddessen sie sich küssten zog er die Boxer aus.

So ging es weiter, bis Salazar dann vorsichtig in seinen Liebsten eindrang und wartete bis sich Harry an seine Größe gewöhnt hatte. Danach fing er einen sanften Rhythmus an.

(Sry das ich keinen richtigen Lemon schreibe... aber ich will nix vom eigentlichen Kapitel weg nehmen müssen... somit gibt's nur etwas lemon^^')

Nachdem Salazar und Harry gekommen waren lagen sie erschöpft und auch erleichtert Arm in Arm nebeneinander. „Das war schön...“ murmelte der Ex-Potter müde und kuschelte sich näher an Slytherin.

Dieser legte einen Arm um Harry und küsste ihn auf den Kopf. „Ja das war es... der beste Sex den ich je hatte...“ flüsterte Sal und sah auf seinen Kleinen ehrlich an. „wirklich?“ fragte der Elf und sah erstaunt zum Gründer. „Wirklich... aber nun lass uns schlafen, ja“ meinte Salazar und schloss die Augen. Doch bevor er einschlief hörte er von Harry noch ein „Alles Gute zum Geburtstag, Sal...“ bevor er ebenfalls die Augen

schloss und einschlief.